

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

269

Nr. 26 Bern, Donnerstag 1. Februar 1945

63. Jahrgang — 63^{me} annéeBerne, jeudi 1^{er} février 1945N^o 26

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung einer in der Engros-Möbelindustrie vereinbarten Erhöhung der Teuerungszulage. ACF donnesit force obligatoire générale à un relèvement de l'allocation de reuchérissement pour l'industrie du meuble en gros. DCF concernento il conferimento del carattere obbligatorio generale ad un aumento dell'indennità di riuaro, convenuto nell'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen Nrn. 16 und 17 des KIAA über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von Inlandkohlen und Sägemehl). Ordonnances n^{os} 16 et 17 de l'UGIT sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison et acquisition de charbons indigènes et de sciure de bois). Ordinanze N^{re} 16 e 17 dell'UGIL concernenti l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi (fornitura e acquisto di carbone indigeno e di segatura).

Weisung Nr. 15 AH der Sektion für Holz des KIAA über allgemeine Holzversorgung (Abgabe und Bezug von Sägemehl). Instructions n^o 15 AH de la Section du bois de l'UGIT concernant l'approvisionnement général en bois (acquisition et livraison de la sciure). Istruzioni N. 15 AH della Sezione del legno dell'UGIL concernenti l'approvvigionamento generale con legno (fornitura ed acquisto di segatura).

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 15. November 1934 zu Fr. 1500, lastend im I. Rang (gleichberechtigt mit einem Schuldbrief vom 15. November 1934 per ursprünglich Fr. 13 500) auf der Liegenschaft Grundbuch Bremgarten Nr. 41, Kataster-Plan A 15, Parzelle Nr. 447, lautend zugunsten der Katholischen Kirchgemeinde Bremgarten (Stiftungsfonds) als Gläubigerin und zu Lasten der Witwe Berta Enderli-Notter, in Bremgarten, als Schuldnerin. Wer den obgenannten Schuldbrief zu Fr. 1500 besitzt, hat denselben bis mit 3. August 1945 dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen und allfällige Rechte darauf anzumelden, ansonst der Schuldbrief ohne weiteres als kraftlos erklärt wird. (W 44^a)

Bremgarten, den 25. Januar 1945.

Namens des Bezirksgerichtes,
der Gerichtsschreiber: der Präsident:
Bannwart; E. Meier.

Die Obligationen Serie 45, Nr. 9632, 3%, auf den Inhaber lautend, von Fr. 2000, und Serie 43, Nr. 13413, 3%, auf den Inhaber lautend, von Fr. 500, der Graubündner Kantonalbank, mit Coupons per 31. Oktober 1943 u. ff., sind verlorengegangen.

Die allfälligen Inhaber dieser Obligationen werden hiemit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenutztem Ablauf dieser Frist wird jetzt schon für dann die Kraftloserklärung genannter Obligationen ausgesprochen. (W 41^a)

Chur, den 30. Januar 1945.

Kreisamt Chur.

Es wird vermisst: Grundpfandtitel per Fr. 600, haftend im ersten Rang auf Grundbuch Menziken Nr. 64, Plan 27, Parzelle 959. Eigentümerin des Grundstückes: Leutwyler Frieda, Tabakarbeiterin, Menziken.

Der Inhaber des vorgenannten Grundpfandtitels wird hiermit gemäss Artikel 870 ZGB. in Verbindung mit dem revidierten Artikel 989 OR. und § 283 u. ff. ZPO. aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 20. Januar 1946, dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgen würde. (W 38^a)

Kulm, den 16. Januar 1945.

Bezirksgericht Kulm.

Das Sparheft Nr. 85 der Sparkasse der Gemeinde Bühler (Appenzell), lautend auf Ulrich Bruderer, früher in Bühler, heute in Grenchen, wird vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 29. Januar 1945 ergeht hiemit an einen allfälligen Inhaber dieses Sparheftes die Aufforderung, dasselbe bis zum 10. August 1945 der Sparkasse Bühler (Appenzell) vorzulegen, andernfalls die gerichtliche Ungültigkeitserklärung ausgesprochen würde.

Trogen, den 30. Januar 1945.

(W 42^a)

Die Obergerichtskanzlei.

Première insertion

Le tribunal ordonne au détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur de 2400 fr. en capital, inscrite au registre foncier le 11 avril 1934, PJB. 707, GL. 589, n^o 189, hypothèque, lettre C, grevant l'immeuble sis en la commune de Vernier, formant au cadastre la parcelle 4244, feuille 14, avec bâtiment n^o 2057, de la produire et de la déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance; faute de quoi l'annulation en sera prononcée. B. XIII. (W 45^a)

Tribunal de première instance de Genève,
le président: Ed. Barde;
le greffier: F. Charrot.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 171, 172 und 174 vom 24., 25. und 27. Juli 1944 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 31 vom 29. Juli 1944 aufgerufene Sparheft Nr. 37444 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Carlo Minghini und Ehefrau Giuseppina, geborene Canassi, von Italien, in Emmen, haltend per 22. Dezember 1942 Fr. 1600.54, wird, weil es innerhalb der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen worden ist, kraftlos erklärt. (W 43)

Luzern, den 29. Januar 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

29. Januar 1945.

Gesellschaft Quadros, bisher in Zug, Genossenschaft (SHAB. Nr. 134 vom 10. Juni 1944, Seite 1312). Die Generalversammlung vom 17. Januar 1945 hat die Statuten, die vom 18. Mai 1944 datieren, revidiert. Die Firma lautet nun Antiquariat Stüsslihof. Sitz der Genossenschaft ist nun Zürich. Zweck der Genossenschaft ist nach wie vor der Zusammenschluss von Antiquaren, Kunst- und Bilderhändlern, deren Mitarbeitern und weiteren Interessenten, um auf genossenschaftlicher Basis die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren und zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden durch gegenseitige Beratung und Unterstützung in allen Fragen, die mit dem Handel oder der Sammlertätigkeit auf den genannten Gebieten zusammenhängen, sei es als Sammler oder als Händler. Die Genossenschaft besorgt ihren Mitgliedern auf kooperativer Basis den Ankauf ganzer Sammlungen und deren Verkauf zu äusserst niedrigen Preisen. Zu reduzierten Tarifsätzen werden den Genossenschaffern fachmännische Expertisen und Gutachten beschafft. Im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb kann die Genossenschaft jede andere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben. Das Genossenschaftskapital zerfällt wie bisher in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossenschaffter erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, auf dem Zirkularwege. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Emil Grüniger, von Näfels, in Zürich, bisher Präsident und Sekretär, ist jetzt Beisitzer; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden: Werner Meyer, von Waldenburg, als Präsident, und Max Kündig, von Bauma, als Vizepräsident, beide in Zürich. Diese führen Kollektivunterschrift. Domizil: Niederdorfstrasse 3, in Zürich 1, eigenes Lokal.

29. Januar 1945. Verwertung von Obst usw.

Unipektin A.-G. (Unipektine S.A.) (Unipektina S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 298 vom 21. Dezember 1943, Seite 2829), industrielle Verwertung von Obst usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Januar 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 1 000 000 durch Ausgabe von 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 2 000 000 erhöht, eingeteilt in 2000 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

29. Januar 1945. Maschinen, Apparate usw.

Volta A.G., bisher in Bärenswil (SHAB. Nr. 153 vom 5. Juli 1943, Seite 1539), Fabrikation von und Handel mit Maschinen, Apparaten usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Dezember 1944 wurde in Revision der Statuten der Sitz der Gesellschaft nach Wetzikon verlegt. Geschäftsdomizil: in Kempten.

29. Januar 1945.

Pekafilm A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 254 vom 31. Oktober 1942, Seite 2494), industrielle Filmbearbeitung usw. Durch Beschlüsse der Generalversammlungen vom 25. und 27. Januar 1945 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Als Aenderung der früher veröffentlichten Tatsachen ist zu erwähnen, dass der Präsident oder das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Einzelunterschrift führt. Johann Friedrich Karg ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner sind die Prokuren von Hans Max Wettstein und Adolphe Fontanel erloschen. Dr. Edmund Wehrli, Präsident des Verwaltungsrates, führt

nun Einzelunterschrift statt Kollektivunterschrift. Eugen Bürer, von Zürich und Wallenstadt, nun in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, führt ebenfalls Einzelunterschrift. Neues Geschäftslokal: Kreuzstrasse 4, in Zürich 8.

29. Januar 1945. Apparat für die autogene Metallbearbeitung. Autogen Endress A.-G. Horgen (Schweiz), in Horgen (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1944, Seite 2301). Heinrich Stäubli-Lutz, Präsident des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Dr. Otto Baumgartner, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates. Die Genannten führen wie bisher Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Hans Christener, von Bowil und Zäziwil (Bern), in Wädenswil.

29. Januar 1945. Fürsorgefonds der Strassenbau & Beton A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 5. Januar 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, das Personal und die Arbeiterschaft der «Strassenbau & Beton A.-G.», in Zürich, durch finanzielle Zuwendungen gegen die wirtschaftlichen Folgen zu schützen. Die Stiftung ist auch berechtigt, für das Personal und die Arbeiterschaft oder einen Teil desselben Versicherungsverträge abzuschliessen oder in bestehende Versicherungsverträge einzutreten. Unterstützungen können durch einmalige oder mehrmalige Beiträge vorgenommen werden. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Oskar Rieder, von Gysenstein (Bern), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift. Domizil: Kohlengasse 36, in Zürich 3, bei der Strassenbau & Beton A.-G.

29. Januar 1945. «OMS» Klär-Anlagen Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1943, Seite 1238). Hans Mühleder ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als alleiniger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Herbert Mühleder, von und in Zürich.

29. Januar 1945. Mercerie, Bonneterie. Hauenstein & Weber, in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1945, Seite 231), Mercerie und Bonneterie. Die Gesellschafterin Marie Weber ist aus der Firma ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in Hauenstein & Schneider.

29. Januar 1945. Gold- und Silberwaren usw. Martin Hartmann, in Zürich (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1940, Seite 838), Vertretung in Gold- und Silberwaren usw. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht und auf Begehren des Inhabers gelöscht.

29. Januar 1945. Dr. Neyer & Co., Treuhand- & Revisionsgesellschaft, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Dr. Anton Neyer, von Flums (St. Gallen), in St. Gallen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und August Klaus, von Niederhelfenschwil (St. Gallen), in St. Gallen, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1945 ihren Anfang nahm. Treuhand- und Revisionsgeschäfte. Hohlstrasse 35.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

22. Januar 1945. Verlag. Birken-Verlag, E. G. Schneider, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Erwin Gottlieb Schneider-Erni, von Amsoldingen, in Bern. Verlag der Zeitschrift «Du und ich». Wabernstrasse 92.

Bureau Biel

Berichtigung. Maschinenfabrik H. Hauser, Aktiengesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1945). Der Kollektivprokurist heisst richtig Karl Butscher, nicht Butschner.

Bureau Laufen

23. Januar 1945. Maschinenengesellschaft Laufen und Umgebung, mit Sitz in Laufen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne von Artikel 823 ff. OR. Die Statuten datieren vom 25. November 1944. Die Genossenschaft bezweckt die Verbilligung der Maschinenverwendung durch gemeinsame Anschaffung und Benutzung. Jeder Genossenschafter ist zur Übernahme eines Anteilscheines von Fr. 100 verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Bei Bilanzverlusten sind die Genossenschafter zur Leistung von Nachschüssen, welche von der Generalversammlung bestimmt werden, verpflichtet. Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen schriftlich, Bekanntmachungen in den Lokalzeitungen «Nordschweiz» und «Volksfreund» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzern. Das Aktuarat und die Kassaführung können einer einzigen Person übertragen werden. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Diese sind: Ernst Zieli, von Wohlen (Bern), Präsident; Hans Häusermann jun., von Eggliswil, Vizepräsident, und Max Hügli, von Brislach, Aktuar und Kassier; alle in Laufen.

Bureau de Moulter

29. janvier 1945. Horlogerie, etc. Lauber Frères, à Court, fabrique de fournitures pour l'horlogerie et décolletages, société en nom collectif (FOSC. du 17 avril 1929, n° 88, page 784). L'associé Albert Lauber a cessé de faire partie de la société par suite de décès. Germain Lauber, fils d'Albert, d'Adelboden, à Court, est entré dès le 1^{er} janvier 1945 comme associé dans la société. Celle-ci est engagée par les signatures individuelles des trois associés Fritz, Christian et Germain Lauber, tous originaires d'Adelboden, à Court.

Bureau de Porrentruy

29. janvier 1945. Banque populaire suisse, succursale (agence) à Porrentruy (FOSC. du 13 janvier 1944, n° 10, page 107), avec siège central à Berne. La direction générale a nommé fondé de pouvoir Théobald Maître, d'Epiquez, à Porrentruy, qui signera pour l'agence de Porrentruy par procuration collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

29. Januar 1945. Baugeschäft, Sägerei.

Gebr. Bärtschl., in Grosshöchstetten. Christian und Hans Bärtschl., beide von Adelboden, in Grosshöchstetten sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 begonnen hat. Baugeschäft und Sägerei.

29. Januar 1945.

Viehzüchtgenossenschaft Worb, in Worb (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1928, Seite 28). Die Generalversammlung vom 13. März 1944 hat in Anpassung an das neue Obligationenrecht die Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitteilungen der Genossenschaft erfolgen schriftlich. Publikationsorgan ist der «Anzeiger für den Amtsbezirk Konolfingen». Vorbehalten sind die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär oder Kassier führen kollektiv zu zweien die Unterschrift für die Genossenschaft. Die Unterschriften des Präsidenten Gottfried Bernhard und des Vizepräsidenten Emil Stuck sind erloschen. Als neuer Präsident wird gewählt Ernst Lauener, von Lauterbrunn, in Enggistein zu Worb, und als neuer Vizepräsident Fritz Bigler-Schmid, Johanns, von Worb, in Vielbringen zu Worb. Bereits eingetragener aber durch die Statutenrevision neu zeichnungsberechtigter Kassier ist Fritz Jakob, von Trub, Eichmatt zu Worb. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Schwarzenburg

26. Januar 1945. Metzgerei.

Karl Aebischer und Söhne, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Metzgerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1942, Seite 2268). Karl Aebischer Vater ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach erfolgter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden vom bisherigen Gesellschafter Eduard Aebischer als Inhaber der Einzelfirma «Ed. Aebischer», in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, übernommen.

26. Januar 1945. Metzgerei.

Ed. Aebischer, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Inhaber dieser Firma ist Eduard Aebischer, von Guggisberg, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Ehemann der Lydia, geb. Eberhardt, unter Güterverbindungsrecht. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Karl Aebischer und Söhne», in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, übernommen. Gross- und Kleinmetzgerei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

27. Januar 1945.

OWO-Presswerk A.-G., in Mümliswil (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1943, Seite 1228). Als Kollektivprokuristen sind ernannt worden: Fritz Müller, von Basel, in Binningen, und Adolf Roesch, von Winterthur, in Zürich. Die Genannten zeichnen kollektiv mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates oder der Direktion.

Bureau Bucheggberg

29. Januar 1945.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Biezwil-Lütterswil, in Biezwil (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1936, Seite 98). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Juni 1943 den Vorstand neu bestellt und als Vizepräsident gewählt Walter Bleuer, von und in Biezwil. Die Unterschrift des Alexander Hueter-Arni, bisher Vizepräsident, ist erloschen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau Kriegstetten

29. Januar 1945. Ziegelei.

Gebrüder Gasser, in Derendingen, Ziegelei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1929, Seite 535). Die Einzelunterschrift des Fritz Gasser ist erloschen. Die drei Gesellschafter zeichnen inskünftig kollektiv je zu zweien.

Bureau Ollen-Gösigen

29. Januar 1945. Möbel usw.

Möbilia A.G. Olten, in Olten, Handel mit Möbeln usw. (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1944, Seite 1623). Vizepräsident Robert Bättig senior ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident das Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans Franz Sarasin gewählt. Diesem und an Hermann Rohrer, Mitglied des Verwaltungsrats, wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. Januar 1945. Bäckerei, Wirtschaft.

Josef Schmukli's Wwe., in Wil, Bäckerei und Wirtschaft (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1933, Seite 258). Einzelprokura ist erteilt an Josef Schmukli, von Degersheim, in Wil (St. Gallen).

27. Januar 1945.

Metzgerei & Conserven Bodenmann A.-G., in Tübach (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1939, Seite 1410). Marie Bodenmann-Locher ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

27. Januar 1945. Stickereien.

H. Graf & Co. Aktiengesellschaft Rebstein in Lq., in Rebstein, Fabrikation und Export von Stickereien (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1941, Seite 431). Diese Gesellschaft ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

27. Januar 1945. Nahrungsmittel usw.

J. Huber, in St. Gallen, Vertrieb von Nahrungsmitteln, chemisch-technischen und kosmetischen Produkten (SHAB. Nr. 67 vom 22. März 1943, Seite 647). Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes und unbekannten Aufenthaltes des Firmainhabers von Amtes wegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

29. Januar 1945.

Wohlfahrtsfonds der Firma Paul Walser & Cie. Aktiengesellschaft, in Wohlen (SHAB. Nr. 78 vom 5. April 1934, Seite 883). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 29. Dezember 1944 ist diese Stiftung als aufgehoben erklärt worden. Die Liquidation ist durchgeführt; die Stiftung wird im Handelsregister gelöscht.

29. Januar 1945.

Hotel National A. G. Ennetbaden, in Ennetbaden (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1936, Seite 1899). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Hermann Stucker, Präsident, Willy Zesiger und Emil Samter. Deren Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Fritz Voser, von Brugg und Baden, in Brugg, als Präsident; Hans Herzog und Max Herzog, beide von Heliikon, in Ennetbaden. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem der beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates.

29. Januar 1945.

Herrmann'scher Stipendienfonds, in Schinznach-Dorf, Stiftung (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1942, Seite 868). Ernst Bürgi, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde in den Stiftungsrat und zugleich als dessen Präsident gewählt Ferdinand Dactwyler, von Staffelbach, in Schinznach-Dorf. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

29. Januar 1945.

Elektrizitäts-Genossenschaft Abtwil, in Abtwil (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1934, Seite 1263). Albert Marti, Kassier, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt Josef Marti-Schärer, von und in Abtwil. Er führt Kollektivunterschrift.

29. Januar 1945. Lithographie.

Huber & Anacker A. G., in Aarau, Kunstanstalt für Lithographie usw. (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1943, Seite 839). Hans Huber-Hässig, Präsident, ist infolge Todes und Georg Anacker-Huber, Vizepräsident, infolge Rücktritts aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Hans Schaltenbrand, von Laufen (Bern), in Olten, gewählt. Neu wurde als Vizepräsident in den Verwaltungsrat gewählt Hedwig Huber-Hässig, von Luzern, in Aarau. Präsident, Vizepräsidentin und Jakob Baumberger, Mitglied des Verwaltungsrates, sowie der Prokurist Hugo Nobst zeichnen zu zweien. Die Einzelzeichnungsberechtigung von Jakob Baumberger und Hugo Nobst fällt dahin.

29. Januar 1945. Strassenwalzenbetrieb usw.

Ernst Frey, in Kaiseraugst, mit Zweigniederlassung in Rheinfelden, Strassenwalzenbetrieb, Strassenbau und Pflastererei (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1931, Seite 874). Die Firma verzagt als weitere Geschäftszweige: Sand- und Kiesgrubenbetrieb, Steinbruch.

29. Januar 1945. Spezereien, Merceriwaren.

W. Blaser-Christen, in Aarburg. Inhaber dieser Firma ist Walter Blaser-Christen, von Langnau (Bern), in Aarburg. Spezerei- und Merceriehandlung. Bahnhofstrasse Nr. 274 A.

29. Januar 1945.

Wohlfahrtsfonds der Firma Wartmann & Cie., in Brugg, Stiftung (SHAB. Nr. 249 vom 23. Oktober 1940, Seite 1940). Als weiteres Mitglied des Stiftungsrates wurde gewählt Paul Kühling, von Basel, in Baden. Er führt Einzelunterschrift. Präsident des Stiftungsrates ist Rudolf Wartmann.

29. Januar 1945. Elektrische Anlagen.

K. Frey, in Neuenhof. Inhaber dieser Firma ist Karl Frey, von Oberehendingen, in Neuenhof. Elektrische Anlagen. Zürcherstrasse 70.

29. Januar 1945. Buchdruckerei usw.

Gottlieb Bolliger, in Unterkulm, Buchdruckerei und Papeterie, Verlag des «Anzeiger von Kulm» (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1922, Seite 418). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. Januar 1945. Buchdruckerei usw.

G. Bolliger, in Unterkulm. Inhaber dieser Firma ist Gottlieb Bolliger, von Winterthur, in Unterkulm. Buchdruckerei und Verlag des «Anzeiger von Kulm», Papeterie. Im Unterdorf, Haus Nr. 267.

29. Januar 1945.

Käsereigesellschaft Rüstenschwil, in Rüstenschwil, Gemeinde Auw, Genossenschaft (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1935, Seite 2304). Wilhelm Villiger ist als Präsident zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. Er verbleibt als Beisitzer im Vorstand. Neu in den Vorstand und zugleich als Präsident wurde gewählt Johann Burkart, von Auw, in Rüstenschwil, Gemeinde Auw. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar Johann Burkart-Rüttmann.

29. Januar 1945. Vertretungen aller Art.

Siegrist, in Zofingen, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1937, Seite 2241). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. Januar 1945. Getränke.

H. Döbel A. G., in Fahrwangen, Fabrikation von und Handel mit Getränken aller Art sowie Beteiligung an Geschäften verwandter Branchen (SHAB. Nr. 80 vom 6. April 1943, Seite 788). Das Verwaltungsratsmitglied Arthur Häusermann wohnt in Fahrwangen.

29. Januar 1945. Mercerie, Wollwaren.

Aug. Weber's Söhne, in Wohlen (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1934, Seite 2201). Der Kollektivgesellschafter Viktor Weber wohnt nun in Wohlen. Die Firma verzagt als Natur des Geschäftes nur noch: Mercerie- und Wollwarengeschäft.

29. Januar 1945. Technische Neuheiten.

Gautschi & Keller, in Reinach. Unter dieser Firma sind Paul Gautschi und Hans Keller, beide von und in Reinach (Aargau), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1945 ihren Anfang nimmt. Vertrieb von technischen Neuheiten. Neudorf.

29. Januar 1945. Hutfabrik usw.

W. A. Dürst, in Lenzburg, Hutfabrik und Handel mit Modelfurnituren (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1937, Seite 1970). Die an Gottfried Geissmann erteilte Prokura ist erloschen.

29. Januar 1945. Metzgerei, Wirtschaft.

Johannes Leuenberger, in Kaiseraugst, Metzgerei und Wirtschaft (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1922, Seite 243). Die Firma ist infolge Geschäftsabtreue erloschen.

30. Januar 1945.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Leutwil, in Leutwil (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1943, Seite 703). Fritz Bolliger ist als Präsident zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. Er verbleibt als Beisitzer im Vorstand. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Aktuar Ferdinand Gloor, von und in Leutwil, und neu in den Vorstand und zugleich als Aktuar ist gewählt worden Emil Emori, von und in Leutwil. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwalter führt Einzelunterschrift oder zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Aktuar.

30. Januar 1945.

Käsereigesellschaft Meisterschwanden, in Meisterschwanden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1432). In der Generalversammlung vom 27. April 1943 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten beschlossen und es

gelten nun folgende Bestimmungen: Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche, gemeinsame Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf an einen Unternehmer zur Käse- und Butterfabrikation oder durch Selbstverarbeitung, eventuell Fortlieferung als Konsummilch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch den Weibel und durch Anschlag in der Käserie. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht wie bisher aus fünf Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind je zu zweien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Verwalter. Vizepräsident ist Ernst Fischer-Schmid; Verwalter: Traugott Siegrist, beide von und in Meisterschwanden.

30. Januar 1945.

Karl Jordan Schuhfabrik Brittnau Aktiengesellschaft, in Brittnau (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1935, Seite 2438). Der Verwaltungsratspräsident Ernst Jordan wohnt nun in Brittnau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

27 gennaio 1945. Mercerie, filati, ecc.

Figli di Luigi Artaria, in Lugano, società in nome collettivo, mercerie, filati, maglierie (FUSC. del 6 giugno 1934, n° 129, pagina 1533). La società è sciolta ed essendo terminata la liquidazione viene cancellata dal registro di commercio.

27 gennaio 1945. Mercerie, filati, ecc.

Luigi Artaria, in Lugano. Titolare è Luigi Artaria, fu Luigi, da ed in Lugano. Commercio di mercerie, filati e maglierie. Corso Pestalozzi 1.

27 gennaio 1945. Mercerie, filati, ecc.

Fratelli Artaria, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo fra Mario e Salvatore Artaria, fu Luigi, da ed in Lugano. La società ebbe principio col 1° gennaio 1945. Commercio di mercerie, filati e maglierie. Via Vegezzi, palazzo postale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

29 janvier 1945.

Fondation en faveur de la Caisse-Maladie des ouvriers de la S.A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz (FOSC. du 8 octobre 1941, n° 236, page 1939). Les personnes autorisées à signer du conseil de fondation sont actuellement les suivantes: Jean-Louis de Coulon, de Neuchâtel, à Lausanne, président; Auguste Mani, vice-président (déjà inscrit); et André Epars, caissier (déjà inscrit). Les pouvoirs conférés à Rodolphe Stadler, président démissionnaire, sont éteints. Le président signe conjointement avec le vice-président ou le caissier.

Bureau de Lausanne

29 janvier 1945. Café.

Mlle J. Devlins, à Crissier. Le chef de la maison est Jeanne Devlins, de Vaumarcus-Vernéaz (Neuchâtel), à Crissier. Exploitation du Café Beau-Site.

29 janvier 1945. Agence commerciale, etc.

M. Albrecht & Cie, à Lausanne, agence commerciale, représentation et produits de diverse nature, société en commandite (FOSC. du 7 janvier 1944). Nouvelle adresse: Avenue du Mont d'Or 45.

29 janvier 1945. Valeurs mobilières, etc.

Valmopar S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 26 janvier 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme. Elle a pour but et objet l'acquisition et l'administration de valeurs mobilières et de participations sous toutes formes à d'autres entreprises en Suisse et à l'étranger. La société peut acquérir, administrer et aliéner des biens mobiliers et immobiliers, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers et, d'une façon générale, faire toutes opérations commerciales et financières en rapport direct ou indirect avec l'objet social ou qui sont aptes à le développer, à l'exception des opérations soumises à la loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. La Feuille officielle suisse du commerce est l'organe de publication de la société. Les communications aux actionnaires se font également dans la Feuille officielle suisse du commerce ou par lettre recommandée à tous les actionnaires. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres. Walter Kühnlein, de Zurich, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Rue du Lion d'Or 6, chez Fides, Union Fiduciaire.

29 janvier 1945. Immeubles.

P. de Rham, à Lausanne, gérance d'immeubles et de propriétés agricoles (FOSC. du 1^{er} février 1917). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «P. & W. de Rham», à Lausanne.

29 janvier 1945. Immeubles.

P. & W. de Rham, à Lausanne. Pierre de Rham, allié Westphal, et son fils William, les deux de Giez (Vaud), à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1945 et qui a repris l'actif et le passif de la maison «P. de Rham», à Lausanne, radiée. Gérance d'immeubles et de propriétés agricoles. Galeries du Commerce 84.

29 janvier 1945. Photographie.

Emile Lüscher, à Lausanne, fourniture d'appareils, accessoires et travaux concernant la photographie, à l'enseigne «Photo-Office» (FOSC. du 5 septembre 1944, page 1975). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

29 janvier 1945. Combustibles, etc.

Tolingo S.A., à Lausanne, combustibles, matières premières (FOSC. du 8 novembre 1944, page 2477). L'administrateur et président Elie Blanc est démissionnaire: sa signature est radiée. Karl Schnitzler, administrateur inscrit, devient président. Frédéric Haller, de Gontenschwil, à Monthey, jusqu'ici inscrit comme directeur est nommé administrateur. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

26 janvier 1945.

Pellissier et Cie S.A., Denrées coloniales en gros, à St-Maurice, société anonyme (FOSC. du 16 mai 1944, page 1109). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 novembre 1944, la société a modifié

ses statuts sur un point non soumis à la publication. Le conseil d'administration est composé de: président: Abel Jobin, des Bois, à Bâle; vice-président et administrateur délégué: Maurice Pellissier; secrétaire et administrateur délégué: Pierre Schaller; administrateurs délégués: Jean Ruckstuhl et Edouard Rey-Bellet, les quatre déjà inscrits; administrateurs: Pierre Closuit, jusqu'ici président; Marcel Gross, déjà inscrit. Xavier Mudry ne fait plus partie du conseil d'administration. Ses pouvoirs ainsi que ceux de Pierre Closuit sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux d'Abel Jobin, Maurice Pellissier, Pierre Schaller, Jean Ruckstuhl et Edouard Rey-Bellet.

26 janvier 1945.

Imprimerie rhodanienne, à St-Maurice, exploitation d'un établissement d'arts graphiques et l'édition de journaux, etc., société anonyme (FOSC. du 15 décembre 1943, page 2782). Le capital social de 70 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

26 janvier 1945. Epicerie, mercerie, etc.

Denis Darbellay, à Liddes, épicerie, mercerie, étoffes et fromages (FOSC. du 9 janvier 1945, page 58). La raison est radiée par suite de remise de commerce. La suite des affaires a été reprise par la société en nom collectif « Darbellay et Tochet, frères », ci-après inscrite.

26 janvier 1945. Epicerie, mercerie.

Darbellay et Tochet, frères, à Liddes. Denis Darbellay et veuve Anita Tochet, née Darbellay, les deux de et à Liddes, ont reconstitué, sous cette raison sociale, la société en nom collectif inscrite au registre du commerce sous la même raison et radiée le 29 décembre 1944. Cette société a recommencé son activité le 1^{er} janvier 1945. La société reprend la suite des affaires de la maison « Denis Darbellay », qui est radiée. Epicerie, mercerie, étoffes et fromages.

26 janvier 1945. Hôtel.

Crettex frères, à Martigny-Ville. René Crettex et Pierre Crettex, tous deux d'Orsières, à Champex, commune d'Orsières, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1938. Exploitation de l'Hôtel du Grand-St-Bernard à Martigny-Ville et du Grand Hôtel Crettex à Champex (commune d'Orsières).

26 janvier 1945. Parc avicole, etc.

Charly Troillet, à Orsières, parc avicole, élevage et vente de volailles, aliments fourragers, fourrages, œufs, fromages, charbons (FOSC. du 28 juillet 1942, page 1736). La maison ne s'occupe plus du commerce de charbons. Elle modifie son genre d'affaires comme suit: Parc avicole, élevage et vente de volailles, aliments fourragers, fourrages, œufs, fromages. Commerce de gros et petit bétail.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

10 janvier 1945. Articles de toilette, parfumerie.

Serge Glauser, à Peseux. Le chef de la maison est Serge-Albert Glauser, de Rütli près Lyssach (Berne), à Peseux. Articles de toilette et parfumerie « Barwix ». Rue des Guches 9.

Bureau du Locle

29 janvier 1945. Sertissages, emboutissage, etc.

Chs Reinhard, au Locle. Le chef de la maison est Charles-André Reinhard, séparé de biens de Frieda, née Christian, de Sumiswald (Berne), au Locle. Sertissages, emboutissage, chatons, bouchons. Rue du Marais 12.

29 janvier 1945. Gravures, décoration, cadrans, etc.

A. et J. Roulet S.A., au Locle, exploitation d'ateliers de gravure et décoration, de fabrication de cabinets et cadrans de pendulettes, d'articles de réclame en tous genres (FOSC. du 25 janvier 1941, n° 21, page 172). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 24 janvier 1945, les actionnaires ont modifié la raison sociale qui devient Roulet S.A. La signature de Alfred Roulet-Golay, président du conseil d'administration, est radiée par suite de décès. Charles Jung-Leu, de La Brévine, à Lausanne, est nommé membre du conseil d'administration et Jean Roulet, déjà inscrit, président du dit conseil. Les administrateurs possèdent la signature individuelle. Les autres faits antérieurement publiés n'ont pas subi de modification.

Genève — Genève — Ginevra

27 janvier 1945. Articles de broserie, etc.

Moïse Saron, à Genève, commerce d'articles de toilette en gros (FOSC. du 1^{er} mars 1934, page 552). La maison a cessé le commerce d'articles de toilette en gros. Elle indique comme genre d'affaires actuel: représentation d'articles de broserie et d'articles de diverse nature.

27 janvier 1945. Horlogerie, etc.

André Gigon, précédemment à Sonvilier (Berne) (FOSC. du 14 avril 1944, page 854). La maison a transféré son siège à Genève. Le titulaire est André-Paul Gigon, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel) et Les Bois (Berne), domicilié actuellement à Genève. Achat et vente d'horlogerie et fournitures d'horlogerie. Rue Dassier 9.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung einer in der Engros-Möbelindustrie vereinbarten Erhöhung der Teuerungszulage

(Vom 26. Januar 1945)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Schweizerischen Engros-Möbelindustriantenverbandes, des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, des Christlichen Bau- und Holzarbeiterverbandes und des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter auf Allgemeinverbindlicherklärung einer Vereinbarung über die Gewährung einer weiteren Teuerungszulage in der schweizerischen Engros-Möbelindustrie, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Von der Vereinbarung vom 12. Dezember 1944 über die Gewährung einer weiteren Teuerungszulage in der schweizerischen Engros-Möbelindustrie werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

1. Alle Arbeiter, die in der Engros-Möbelindustrie beschäftigt sind, erhalten ab Datum der Allgemeinverbindlicherklärung einen weiteren Teuerungsausgleich von 3 Rp. pro Stunde.
2. Die gesamte Teuerungszulage auf den Vorkriegslöhnen (Stand 1. September 1939) beträgt somit:
 - 53 Rp. pro Stunde für die Verheirateten,
 - 47 Rp. pro Stunde für die Ledigen, welche das 20. Altersjahr erreicht haben, und
 - 43 Rp. pro Stunde für die Ledigen bis zum 20. Altersjahr.
3. Die Auszahlung der Zulagen erfolgt zahlungsweise.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter. Der betriebliche Geltungsbereich entspricht demjenigen, der in Artikel 3, Absätze 3 und 4, des Bundesratsbeschlusses vom 10. Dezember 1943 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie festgelegt wurde.

Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft und dauert längstens bis 31. Januar 1946.

(AA. 19)

Bern, den 26. Januar 1945.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Vizepräsident: KOBELT;
der Bundeskanzler: LEIMGRUBER.

* SHAB Nr. 297 vom 20. XII. 43.

Arrêté du Conseil fédéral donnant force obligatoire générale à un relèvement de l'allocation de renchérissement pour l'industrie du meuble en gros

(Du 26 janvier 1945)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de l'Association suisse des fabricants de meubles en gros, de la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, de la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse et de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une convention relative au versement d'une nouvelle allocation de renchérissement pour les ouvriers de l'industrie du meuble en gros; vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes de la convention du 12 décembre 1944 relative au versement d'une nouvelle allocation de renchérissement pour les ouvriers de l'industrie du meuble en gros:

1. Tous les ouvriers occupés dans l'industrie du meuble en gros reçoivent, à partir de la date de la déclaration de force obligatoire générale, une nouvelle allocation de renchérissement de 3 ct. à l'heure.
2. Par rapport aux salaires d'avant-guerre (état au 1^{er} septembre 1939), l'allocation totale de renchérissement se monte donc à:
 - 53 ct. à l'heure pour les ouvriers mariés,
 - 47 ct. à l'heure pour les ouvriers de plus de vingt ans,
 - 43 ct. à l'heure pour les ouvriers de moins de vingt ans.
3. L'allocation se verse à chaque paie.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

Elle s'applique à tous les ouvriers: qualifiés, sans apprentissage proprement dit et non qualifiés.

Le champ d'application quant au genre d'exploitations est tel qu'il est déterminé à l'article 3, 3^e et 4^e alinéas, de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1943* donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros.

La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 janvier 1946 au plus tard.

Berne, le 26 janvier 1945.

Au nom du Conseil fédéral suisse:
le vice-président: KOBELT;
le chancelier de la Confédération: LEIMGRUBER.

* FOSC n° 297 du 20 XII. 43.

Decreto del Consiglio federale concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ad un aumento dell'indennità di rincaro, convenuto nell'industria svizzera dei mobili all'ingrosso

(Del 26 gennaio 1945)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda dell'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, della Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera, della Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia e dell'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti, intesa ad ottenere che sia conferito carattere obbligatorio generale a una convenzione pel versamento di una nuova indennità di rincaro nell'industria svizzera dei mobili all'ingrosso, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni della convenzione conclusa il 12 dicembre 1944 pel versamento di una nuova indennità di rincaro nell'industria svizzera dei mobili all'ingrosso:

1. Tutti gli operai occupati nell'industria dei mobili all'ingrosso ricevono, a contare dalla data del conferimento del carattere obbligatorio, una nuova indennità di rincaro di 3 cent. all'ora.
2. Per quanto concerne i salariati d'avanguardia (stato al 1^o settembre 1939), l'indennità di rincaro ammonta dunque a:
 - 53 cent. all'ora per gli operai ammogliati;
 - 47 cent. all'ora per gli operai che hanno più di 20 anni;
 - 43 cent. all'ora per gli operai che hanno meno di 20 anni.
3. L'indennità è versata ad ogni paga.

Art. 2. Il conferimento di carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio della Confederazione.

Esso si applica a tutti gli operai: qualificati, senza tirocinio propriamente detto e non qualificati.

Il campo d'applicazione quanto al genere dell'azienda è quello determinato nell'articolo 3, 3^o e 4^o capoverso, del decreto del Consiglio federale del 10 dicembre 1943* concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.

Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 gennaio 1946 al più tardi.

Berna, 26 gennaio 1945.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il vicepresidente della Confederazione: KOBELT.
Il cancelliere della Confederazione: LEIMGRUBER.

* FUSC N. 297 del 20 XII. 43.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 16 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von Inlandkohlen) (Vom 19. Januar 1945)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Art. 1. Die Verfügung Nr. 15 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 31. Juli 1943, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von Inlandkohle) wird aufgehoben.

Demnach sind Abgabe und Bezug von Inlandkohle aller Art (Walliser Anthrazit, Braunkohlen, Schieferkohlen) gemäss den Verfügungen Nrn. 11, 12 und 13 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 25. Mai 1943, über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen nur noch gegen Rationierungsausweise gestattet.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1945 in Kraft.

26. 1. 2. 45.

Ordonnance n° 16 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (Livraison et acquisition de charbons indigènes) (Du 19 janvier 1945)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article premier. L'ordonnance n° 15 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 31 juillet 1943, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (livraison et acquisition de charbons indigènes) est abrogée.

Dès lors, selon les ordonnances n° 11, 12 et 13 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 25 mai 1943, sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides, les charbons indigènes de tout genre (anthracite du Valais, lignite, lignite feuilleté) ne peuvent être ni livrés, ni acquis, si ce n'est contre un titre de rationnement.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} février 1945.

26. 1. 2. 45.

Ordinanza N. 16 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi (Fornitura ed acquisto di carbone indigeno) (Del 19 gennaio 1945)

L'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Art. 1. L'ordinanza N. 15 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi (Fornitura ed acquisto di carbone indigeno), del 31 luglio 1943, è abrogata.

La fornitura e l'acquisto di carbone indigeno di ogni genere (antracite del Vallese, lignite, carbon fossile scistoso) conformemente alle ordinanze N. 11, 12 e 13 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 25 maggio 1943, su l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi, saranno quindi ancora permessi soltanto verso presentazione di documenti di razionamento.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 1° febbraio 1945.

26. 1. 2. 45.

Verfügung Nr. 17 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe und Bezug von Sägemehl) (Vom 24. Januar 1945)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 34 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Februar 1942, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Landesversorgung mit festen Brennstoffen), verfügt:

Art. 1. Abgabe und Bezug von Sägemehl sind nur gegen Bezugsscheine der Sektion für Holz und der von ihr bezeichneten Stellen gestattet. Bezugsscheine werden nur für die Abgabe an industrielle und gewerbliche Betriebe erteilt.

Als Sägemehl gelten auch Sägespäne und Hobelspäne jeder Art.

Art. 2. Der Handel mit Sägemehl ist nur den von der Sektion für Holz bezeichneten Firmen gestattet.

Art. 3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Unabhängig vom Strafverfahren bleiben der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Sägemehl sowie der Entzug erteilter Bewilligungen vorbehalten.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1945 in Kraft.

Die Sektion für Holz ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. Sie ist ermächtigt, Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verfügung zu bewilligen und Vorschriften über die Ablieferung von Sägemehl zu erlassen.

26. 1. 2. 45.

Ordonnance n° 17 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides (Livraison et acquisition de sciure de bois) (Du 24 janvier 1945)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 34 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (approvisionnement du pays en combustibles solides), arrête:

Article premier. La sciure de bois ne peut être ni livrée, ni acquise, si ce n'est contre la remise d'un permis d'acquisition délivré par la Section du bois ou par un des services habilités par elle à cet effet.

Il ne sera délivré des permis d'acquisition que pour les livraisons destinées aux entreprises industrielles et artisanales.

Tous les copeaux qui tombent en cours de travail sont considérés comme sciure de bois.

Art. 2. Les entreprises désignées par la Section du bois sont seules autorisées à faire le commerce de la sciure de bois.

Art. 3. Les contraventions à la présente ordonnance, ainsi qu'aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Sont réservés à l'encontre du contrevenant, indépendamment de la poursuite pénale, l'exclusion de toute participation aux livraisons de sciure de bois, ainsi que le retrait des permis qui lui auraient été délivrés.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} février 1945.

La Section du bois en assurera l'exécution; elle pourra édicter les prescriptions nécessaires à cet effet et se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques intéressés. Elle pourra, en outre, autoriser des dérogations à la présente ordonnance et édicter des prescriptions sur la livraison obligatoire de sciure de bois.

26. 1. 2. 45.

Ordinanza N. 17 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi (Fornitura ed acquisto di segatura) (Del 24 gennaio 1945)

L'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 34 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 9 febbraio 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (approvvigionamento del paese con combustibili solidi),

ordina:

Art. 1. La fornitura e l'acquisto di segatura sono permessi soltanto verso presentazione di buoni d'acquisto rilasciati dalla Sezione del legno o dagli uffici da essa designati.

I buoni d'acquisto saranno rilasciati soltanto per la fornitura ad aziende industriali e artigianali.

Sono considerati come segatura anche i trucioli di ogni genere provenienti dalla segatura e dalla piallatura del legname.

Art. 2. Sono autorizzate ad esercitare il commercio della segatura soltanto le ditte designate dalla Sezione del legno.

Art. 3. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Restano riservati, indipendentemente dal procedimento penale, la esclusione dall'ulteriore fornitura di segatura, nonché il ritiro di autorizzazioni rilasciate.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 1° febbraio 1945.

La Sezione del legno è incaricata della sua esecuzione ed emanerà le prescrizioni esecutive necessarie. Essa può far capo alla collaborazione dei cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate. Essa è autorizzata a concedere delle deroghe alle disposizioni della presente ordinanza e ad emanare delle prescrizioni sulla consegna della segatura.

26. 1. 2. 45.

Weisung Nr. 15 AH

der Sektion für Holz des KIAA über allgemeine Holzversorgung (Abgabe und Bezug von Sägemehl)

(Vom 25. Januar 1945)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 17 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 24. Januar 1945, über Sägemehl, erlässt die Sektion für Holz, nachstehend «Sektion» genannt, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme, folgende Weisung.

I. Bezugsberechtigung

Zum Bezug von Sägemehl sind berechtigt:

1. Kriegswirtschaftlich wichtige Fabrikationsbetriebe, für die die Sektion Pflichtlieferungen an Sägemehl bestimmt hat;
2. Brikettfabriken gemäss Weisung Nr. 12 AH der Sektion für Holz, vom 1. September 1944;
3. übrige industrielle und gewerbliche Betriebe;
4. Wiederverkäufer;
5. ausnahmsweise von der Sektion bewilligte andere Verbraucher.

II. Pflichtlieferungen

Die Versorgung kriegswirtschaftlich wichtiger Fabrikationsbetriebe mit Sägemehl wird durch Einzelweisungen der Sektion geregelt.

Produzenten (holzverarbeitende Betriebe) die Pflichtlieferungen auszuführen haben, dürfen Sägemehl gegen Bezugsscheine der Sektion erst abgeben, nachdem sie die auferlegten Pflichtmengen in der dafür bestimmten Zeitspanne abgeliefert haben.

III. Abgabe der Bezugsscheine

Die Bezugsscheine für den Bezug von Sägemehl werden abgegeben:

1. für sämtliche bezugsberechtigte Verbraucher mit Ausnahme des Gewerbes durch die Sektion;
2. für die Verbraucher von Sägemehl in gewerblichen Betrieben durch die kantonalen Brennstoffämter oder gemäss deren Anordnungen durch die Gemeinde-Brennstoffämter.

IV. Form und Gültigkeit der Bezugsscheine

Die Bezugsscheine für Sägemehl bestehen aus zwei Teilen. Der untere Abschnitt ist beim Bezug dem Lieferanten auszuhändigen. Der obere Abschnitt ist nach erfolgter Lieferung vom Verbraucher (Wiederverkäufer) bis spätestens am 5. des auf die Lieferung folgenden Monats an die Ausgabestelle zurückzusenden.

Die Bezugsscheine sind nur innerhalb der darauf vermerkten Dauer gültig.

Die von der Sektion abgegebenen Bezugsscheine berechtigen nur zum Bezüge von Sägemehl bei Wiederverkäufern und Produzenten, denen keine Pflichtlieferungen für kriegswirtschaftlich wichtige Fabrikationsbetriebe auferlegt sind. Auf begründetes Gesuch hin kann die Sektion Ausnahmen von dieser Regelung gestatten.

V. Verwendung von Sägemehl

Die Verwendung von Sägemehl ist nur für den auf den Bezugsscheinen angegebenen Zweck gestattet.

VI. Wiederverkäufer

Der Wiederverkauf von Sägemehl an die gemäss Ziffer I bezugsberechtigten Verbraucher ist nur solchen Firmen gestattet, die bereits vor dem 1. Februar 1945 Handel mit Sägemehl betrieben haben und die im Besitze eines von der Sektion erteilten Wiederverkaufskontingents für Sägemehl sind.

Die Wiederverkäufer dürfen für einen bestimmten Zweck nicht mehr Sägemehl abgeben, als sie dafür von der Sektion Bezugsscheine erhalten haben.

VII. Buchführung und Meldepflicht

1. **Produzenten.** Die Produzenten sind verpflichtet, eine Warenbuchhaltung zu führen, die jederzeit über Anfall, Lagerbestand, Verwendung und Abgabe Aufschluss gibt. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind nur Produzenten, die einen jährlichen Anfall von weniger als 1 Tonne haben, sofern das Sägemehl ausschliesslich für den eigenen Betrieb verbraucht wird.

Die Produzenten sind verpflichtet, die entgegengenommenen Bezugsscheine bis zum 10. des der Lieferung folgenden Monats an die Ausgabestelle zurückzusenden.

Die Produzenten sind ferner verpflichtet, auf Verlangen der Sektion oder der zuständigen kantonalen Stellen periodisch Meldung über Anfall, Vorräte und Verwendung von Sägemehl zu erstatten.

2. **Wiederverkäufer.** Die Wiederverkäufer haben über ihre Vorräte sowie die bezogenen und abgegebenen Mengen von Sägemehl Buch zu führen und der Sektion periodisch im Doppel Meldung zu erstatten.

Die Meldungen sind spätestens bis zum 10. des nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Bezugsscheine folgenden Monats der Sektion einzureichen.

Den periodischen Meldungen sind die entgegengenommenen Bezugsscheine anzuschliessen.

VIII. Strafbestimmungen - Inkrafttreten

1. Widerhandlungen gegen diese Weisung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und die vorsorgliche Schliessung von Geschäften bleiben vorbehalten.

2. Diese Weisung tritt am 1. Februar 1945 in Kraft.

26. 1. 2. 45.

Instructions n° 15 AH

de la Section du bois de l'OGIT concernant l'approvisionnement général en bois

(Acquisition et livraison de la sciure)

(Du 25 janvier 1945)

Vu l'ordonnance n° 17 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 24 janvier 1945, concernant la sciure, la Section du bois (dénommée ci-après « section »), d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur, édicte les instructions suivantes:

I. Droit d'acquisition

Le droit d'acquérir de la sciure appartient:

- 1° aux fabriques jouant un rôle important dans l'économie de guerre, en faveur desquelles la section a ordonné des livraisons obligatoires de sciure;
- 2° aux fabriques d'agglomérés, conformément aux instructions n° 12 AH de la Section du bois, du 1^{er} septembre 1944;
- 3° aux autres entreprises industrielles et artisanales;
- 4° aux revendeurs;
- 5° exceptionnellement à d'autres consommateurs, avec l'autorisation de la section.

II. Livraisons obligatoires

Des instructions individuelles de la section régleront le ravitaillement en sciure des fabriques jouant un rôle important dans l'économie de guerre.

Les producteurs (industries du bois) qui sont tenus d'effectuer des livraisons obligatoires ne sont autorisés à écouler de la sciure, en échange de bons d'acquisition de la section, qu'après avoir livré les quantités imposées dans le laps de temps prescrit.

III. Délivrance des permis d'acquisition

Les permis d'acquisition de sciure sont délivrés:

- 1° par la section: pour tous les consommateurs qui ont le droit d'acquérir de la sciure, excepté ceux de l'artisanat;
- 2° par les offices cantonaux des combustibles ou, suivant les directives de ceux-ci, par les offices communaux des combustibles: pour les consommateurs de sciure de l'artisanat.

IV. Forme et validité des permis d'acquisition

Les permis d'acquisition de sciure se composent de deux parties. La partie inférieure doit être remise au fournisseur au moment de la réception de la marchandise. La partie supérieure doit être retournée par le

consommateur (revendeur), une fois la livraison effectuée, à l'office distributeur, au plus tard jusqu'au 5 du mois suivant la livraison.

La validité des permis d'acquisition est limitée à la durée qui s'y trouve mentionnée.

Les permis d'acquisition délivrés par la section donnent seulement droit à l'achat de sciure auprès de revendeurs et de producteurs auxquels ne sont pas imposées des livraisons à des fabriques jouant un rôle important dans l'économie de guerre. Sur demande motivée, la section peut permettre des exceptions à cette règle.

V. Utilisation de la sciure

La sciure ne peut être utilisée pour d'autres buts que ceux qui sont désignés sur les permis d'acquisition.

VI. Revendeurs

La revente de sciure aux consommateurs qui, selon chiffre I, ont le droit d'en acquérir, n'est permise qu'aux maisons ayant déjà exercé le commerce de cette marchandise avant le 1^{er} février 1945 et auxquelles la section a attribué un contingent de sciure destiné à la revente.

Il est interdit aux revendeurs de livrer pour un but déterminé des quantités de sciure supérieures à celles qui leur ont été attribuées par les permis d'acquisition de la section.

VII. Comptabilité et obligation de présenter des rapports

1. **Producteurs.** Les producteurs ont l'obligation de tenir une comptabilité des marchandises donnant en tout temps des renseignements sur les quantités produites, le volume de stocks, l'utilisation et les livraisons. Seuls, sont libérés de cette obligation, les producteurs dont la production annuelle est inférieure à une tonne, et en tant que la sciure est exclusivement affectée aux besoins de leur propre entreprise.

Les producteurs sont tenus de retourner les permis d'acquisition reçus, aux offices distributeurs, jusqu'au 10 du mois suivant la livraison.

Sur demande de la section ou des organes cantonaux compétents, les producteurs doivent présenter périodiquement des rapports concernant la production, les stocks et l'utilisation de la sciure.

2. **Revendeurs.** Les revendeurs sont astreints à tenir une comptabilité de leurs stocks ainsi que des quantités de sciure acquises et livrées et à présenter périodiquement à la section des rapports en double exemplaire.

Les rapports doivent être remis à la section au plus tard jusqu'au 10 du mois suivant l'expiration de la période de validité des permis d'acquisition.

Les permis d'acquisition reçus seront joints aux rapports périodiques.

VIII. Dispositions pénales - Entrée en vigueur

1. Les infractions aux présentes instructions ainsi qu'aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Demeurent en outre réservées: l'exclusion des contrevenants de toute participation à des livraisons ultérieures et la fermeture préventive des locaux de vente.

2. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} février 1945.

26. 1. 2. 45.

Istruzioni N. 15 AH

della Sezione del legno dell'UGIL concernenti l'approvvigionamento generale con legno

(Fornitura ed acquisto di segatura)

(Del 25 gennaio 1945)

Vista l'ordinanza N. 17 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 24 gennaio 1945, concernente la segatura, la Sezione del legno (chiamata in seguito « sezione »), d'intesa con la Sezione della produzione di energia e calore, emana le seguenti istruzioni:

I. Diritto d'acquisto

Il diritto d'acquistare segatura spetta:

- 1° alle fabbriche importanti dal punto di vista dell'economia di guerra in favore delle quali la sezione ha ordinato forniture obbligatorie di segatura;
- 2° alle fabbriche di mattonelle conformemente alle istruzioni N. 12 AH della Sezione del legno, del 1° settembre 1944;
- 3° alle altre aziende industriali ed artigianali;
- 4° ai rivenditori;
- 5° eccezionalmente ad altri consumatori, con l'autorizzazione della sezione.

II. Forniture obbligatorie

L'approvvigionamento in segatura delle fabbriche importanti dal punto di vista dell'economia di guerra sarà regolato da istruzioni individuali della sezione.

I produttori (aziende che lavorano il legno) che sono tenuti ad effettuare forniture obbligatorie saranno autorizzati a smerciare segatura, contro buoni d'acquisto della sezione, solo dopo aver fornito le quantità imposte nel termine prescritto.

III. Rilascio dei buoni d'acquisto

I buoni d'acquisto per segatura sono rilasciati:

- 1° dalla sezione: per tutti i consumatori che hanno il diritto d'acquistare segatura — eccettuato l'artigianato;
- 2° dagli uffici cantonali dei combustibili o, secondo le direttive di essi, dagli uffici comunali dei combustibili per i consumatori di segatura dell'artigianato.

IV. Forma e validità dei buoni d'acquisto

I buoni d'acquisto per segatura constano di due parti. La parte inferiore deve essere rimessa al fornitore al momento del ricevimento della merce. La parte superiore deve essere ritornata dal consumatore (rivenditore) all'ufficio del rilascio dopo eseguita la fornitura, al più tardi entro il 5 del mese seguente la fornitura.

La validità dei buoni d'acquisto è limitata alla durata ivi menzionata.

I buoni d'acquisto rilasciati dalla sezione danno diritto soltanto all'acquisto di segatura presso rivenditori e produttori ai quali non sono imposte forniture a fabbriche importanti dal punto di vista dell'economia di guerra. La sezione può, su domanda motivata, permettere eccezioni a questa regola.

V. Utilizzazione della segatura

La segatura non può essere utilizzata per fini diversi da quelli designati sui buoni d'acquisto.

VI. Rivenditori

La rivendita di segatura ai consumatori che, secondo la cifra I, hanno il diritto di acquistarla è permessa solo alle ditte che hanno già esercitato il commercio di questa merce avanti il 1° febbraio 1945, ed alle quali la sezione ha assegnato un contingente di segatura destinata alla rivendita.

È vietato ai rivenditori di fornire, per un fine determinato, delle quantità di segatura superiori a quelle che vennero loro assegnate coi buoni d'acquisto della sezione.

VII. Contabilità ed obbligo di presentare rapporti

1. **Produttori.** I produttori hanno l'obbligo di tenere una contabilità delle merci che informi in ogni tempo su le quantità prodotte, il volume delle scorte, l'utilizzazione e le forniture. Sono esenti da quest'obbligo solo i produttori la cui produzione annua è inferiore ad una tonnellata ed in quanto la segatura sia destinata al fabbisogno della loro propria azienda.

I produttori sono tenuti a ritornare i buoni d'acquisto agli uffici del rilascio, entro il 10 del mese seguente la fornitura.

A domanda della sezione o degli organi cantonali competenti, i produttori devono presentare periodicamente dei rapporti concernenti la produzione, le scorte e l'utilizzazione della segatura.

2. **Rivenditori.** I rivenditori devono tenere una contabilità delle loro scorte, come pure dei quantitativi di segatura acquistati e forniti, nonché presentare periodicamente alla sezione dei rapporti in due esemplari.

I rapporti vanno rimessi alla sezione, al più tardi entro il 10 del mese seguente la scadenza del periodo di validità dei buoni d'acquisto.

I buoni d'acquisto ricevuti saranno allegati ai rapporti periodici.

VIII. Disposizioni penali - Entrata in vigore

1. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di esse, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Restano inoltre riservate l'esclusione dall'ulteriore fornitura di segatura e la chiusura a titolo precauzionale dei locali di vendita.

2. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° febbraio 1945.

26. 1. 2. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Die direkte Werbung und was alles dazu gehört:

Es gehört dazu die Pflege des vorhandenen Adressenmaterials sowie die Erweiterung des Interessentenkreises durch regelmäßige Bearbeitung von speziell ausgewählten Adressen.

Wir sind Fachleute auf diesem Gebiet und können auf Grund langjähriger Erfahrungen wertvolle Anregungen unterbreiten. In unserem Adressenverlag stehen zur Verfügung: alle Adressen zur Werbung bei Privaten (Kaufkraft), alle Fabrikationsbetriebe nach Branchen gesondert oder als Gesamtindustrien zusammengestellt, alle Berufe, Gewerbe, Handel, Intellektuelle, Schulen und Institute, Spitäler und Sanatorien, Anstalten und Heime, die Hotellerie und das Gastgewerbe, Vereine, Verbände, politische Organisationen usw.

Wir schreiben auch die Adressen Ihrer eigenen Kartotheken sauber und diskret ab und halten die vereinbarten Termine absolut ein.

Machen Sie uns einen unverbindlichen Besuch; wir werden viel Interessantes zu besprechen haben.

WEILENMANN & JAEGLI, Schweizeradressen-Verlag und Vervielfältigungsbureau, **ZÜRICH 1**, Rämistrasse 5, Telefon 32 67 52 + 32 70 90

Falls Sie ein

Domizil in Genf

— dem richtigen Platz zur Förderung Ihrer Beziehungen mit dem Ausland —
errichten möchten, stellt Ihnen seriöse Firma in bester Lage Genfs gerne ihr gutgeschultes, mehrsprachiges Personal und ihre gut eingerichteten Büros zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre HAB 146 an Publicitas Genf.

CAISSE HYPOTHÉCAIRE DU CANTON DE FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le lundi 19 février 1945, à 15 h. 30, au rez-de-chaussée de la Caisse hypothécaire, Grand'Rue 25, à Fribourg.

Tractanda: 1. Rapport sur l'exercice 1944, compte de profits et pertes, bilan. — 2. Répartition du bénéfice et fixation du dividende. — 3. Décharge à donner à la direction et au conseil de surveillance pour l'exercice 1944. — 4. Divers.

Les actionnaires qui désirent prendre connaissance des comptes avant l'assemblée générale peuvent le faire, dès le 5 février 1945, dans les bureaux de la Caisse hypothécaire.

Le rapport annuel sera envoyé, après l'assemblée, dès qu'il sera imprimé. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, du 12 au 19 février 1945, à midi, sur présentation des titres ou justification de leur possession. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Aucune mutation d'actions ne se fera pendant le temps de la délivrance des cartes. Fribourg, le 1^{er} février 1945. Le président du conseil de surveillance: F 4

Marcel von der Weid.

Neue Granito Bau AG., Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag 13. Februar 1945, vormittags 11 Uhr, in der Kasselei Dr. W. Frick, Stadthausquai 13, Zürich 1

Traktanden: 1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 1944. — 2. Aenderung dieses Firmenamens und des § 1 der Statuten. — 3. Diverses.

Zürich, den 1. Februar 1945.

Der Verwaltungsrat.

Der schriftliche Antrag des Verwaltungsrates auf die Aenderung des Firmenamens und des § 1 der Statuten liegt von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.



Die MEBURA ist eine doppelte Buchführung. Ein BUCHUNGSSCHLOSSEL löst auch die schwierigsten Fälle; er macht swangsläufig buchungs- und bilanzsicher, unabhängig und frei. Buchhalterische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Was Kunden schreiben: Hätte nur jeder Handwerksmeister eine MEBURA, es wäre in Sachen Preiskalkulation vieles besser. Oder: Ich hatte bezüglich der MEBURA schon viele Gespräche und überall wurden die gewaltigen Vorteile und Neuerungen rückhaltlos bewundert und anerkannt.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch die MEBURA-Buchführung, RAGAZ & CO., ZÜRICH I, Fraumünsterstrasse 14, Haus Metropol — Telefon 23 35 02

INSERTATE
im
HAB haben stets
Erfolg!

Landolts 64-4

Versicherungs- kontrolle

mit lesen Blättern und Sachregister Fr. 20.—.
Übersichtlich,
praktisch und billig,
für alle wichtigen Versicherungen passend.
Prospekt 381.

**LANDOLT-
ARBENZ**
Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 97

Verreries de St-Prex SA., St-Prex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 24 février 1945, à 16 heures, au bureau de la société.

Ordre du jour statuaire.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à disposition de Messieurs les actionnaires dès le 5 février 1945 au siège de la société. L 15

St-Prex, le 31 janvier 1945.

Le conseil d'administration.

Dr. jur. Oskar Lättsch

Steuer- und Wirtschaftspraxis — Verwaltungssachen

Staats- und Gemeindesteuern; Wehrsteuer; Kriegsgewinnsteuer; Stempelabgaben; Warenumsatz-, Luxus- und Ausgleichsteuern; Liegenschaften-, Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern; zweites Wehropfer; ausführlicher Verrechnungsantrag; erneute Steueramnestie.

Ihre Steuerangelegenheiten komplizieren sich nachgerade derart, dass der Rat des Steuerspezialisten unerlässlich wird. In meiner neu eröffneten Praxis werde ich Ihren Steuerfall nach vieljähriger Tätigkeit bei den Steuerbehörden mit jeder Umsicht erledigen.

ZÜRICH, Stadelhoferstrasse 42/I.

Telephon 24 78 34.

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich

Zürich, Bahnhofstrasse 20, Telefon 27 21 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo

Lugano, Piazza Dante 4, telefono 2 26 19

Sämtliche Pfllichtrevisionen nach Obligationenrecht
Beratung in SteuerangelegenheitenOgni revisione obbligatoria come dal codice delle obbligazioni
Consultazioni fiscali**Schweizerische Hypothekenbank**

Solothurn - Zürich

Anleihenskündigung

Auf Grund der Anleiensbedingungen kündigen wir hiermit unsere

3¼%-Anleihe Serie L von 1937, von Fr. 1200 000 nom.

zur Rückzahlung auf den 10. Mai 1945.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Die fälligen Obligationen und Coupons sind auf Verfall bei den nachbezeichneten Zahlstellen zahlbar:

Solothurn und Zürich:	an unsern Kassasekretären;
Basel:	bei der Basler Handelsbank;
Bern:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
Freiburg:	bei den Herren Eng. von Büren & Cie., Bankgeschäft;
Neuenburg:	bei den Herren Week, Aebly & Cie., Bankgeschäft;
	beim Schweizerischen Bankverein;
	bei den Herren Bonhôte & Cie., Bankgeschäft.

Den Titelinhabern wird Gelegenheit geboten, ihre Titel ab Verfall in Kassa-Obligationen unserer Bank zu folgenden Bedingungen zu konvertieren:

3% auf 6 Jahre fest, oder
3¼% auf 8 Jahre fest.

Die Konversions-Anmeldungen werden ab 10. Februar 1945 entgegengenommen. Sn 7

Solothurn, den 31. Januar 1945.

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK.

Crédit foncier neuchâtelais

Messieurs les actionnaires du Crédit foncier neuchâtelais sont convoqués, aux termes des articles 14 et 15 des statuts, en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 22 février 1945, à 11 h. du matin, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports et comptes du 81^{me} exercice.
2. Fixation du dividende.
3. Nominations statutaires.

Messieurs les actionnaires qui voudront assister à cette assemblée devront, à teneur de l'article 15 des statuts, opérer le dépôt de leurs actions jusqu'au samedi 17 février 1945 inclusivement, au siège de la société, à Neuchâtel, ou aux agences de La Chaux-de-Fonds et du Locle.

Dès le 12 février 1945, le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront déposés à la disposition des actionnaires au siège de la société. N 6

Neuchâtel, le 25 janvier 1945.

Le président du conseil d'administration:
A. de Reynier.**Spar- und Kreditkasse Suhrental, in Schöffland****Ordentliche Generalversammlung**

Samstag 17. Februar 1945, nachm. 3¼ Uhr, im Gasthof zum Löwen in Schöffland

TRAKTANDEN:

Traktanden: 1. Protokoll vom 19. Februar 1944. — 2. Passation der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1944 und Décharge-erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. — 4. Neuwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. — 5. Verschiedenes und Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf den Bureau des Institutes zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre werden zur Teilnahme an der Generalversammlung höflich eingeladen. On 14

Schöffland, 26. Januar 1945.

Der Verwaltungsrat.

Gesneht:

Dreiwalzenstuhl mit Stahlwalzen

mit Wasserkühlung, gebraucht, jedoch in sehr gutem Zustand. Walzengrösse ca. 400 x 200 mm, mit oder ohne Motor, sowie

Hand-Tubenfüllmaschine,

gebraucht, aber in gutem Zustand. Ausführliche Offerten unter Chiffre K 5697 Z an Publietas Zürich. Z 54

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN**PEERLESS**

n'a point changé

Le carnet d'épargne n° 7599 (Vollet) a été volé. Défense est faite de payer sur ce carnet qui sera annulé à l'expiration d'un délai de trois mois dès la présente publication. S 3

Sion, le 30 janvier 1945.

Caisse d'épargne du Valais.

Wir liefern:

Triäthanolamin
Chloroform chem. rein
Gummi Tragant, anatol. Prov.
Gasruß Ia
Na lactat techn.
Kalium bichromat crist.

SARONA-CHEMIE GmbH., KRADOLF

Import - Export / Telefon 52258

Handelsvertretungen in Schweden, Portugal, Spanien, Deutschland und Uebersee

115-1

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, in Sursee**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung**

auf Montag, den 12. Februar 1945, vormittags 10 Uhr 30, am Sitze der Gesellschaft in Sursee

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 47. ordentlichen Generalversammlung vom 8. September 1944.
2. Sanierungsbilanz, Bericht und Anträge des Verwaltungsrates zur Sanierung der Gesellschaft, Bericht der Kontrollstelle, Bericht der Revisionsstelle gemäss Artikel 732 OR.
3. Beschlussfassung über die Veränderungen des Grundkapitals:
 - a) Abschreibung des Stammaktienkapitals von Fr. 700 000 auf Fr. 70 000;
 - b) Umwandlung und Abschreibung durch Abstempelung von Fr. 100 000 Prioritätsaktienkapital auf Fr. 50 000 Stammaktienkapital;
 - c) Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals von Fr. 100 000 auf Fr. 600 000,
4. Statutenänderungen.
5. Entlastung der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Sanierungsbilanz, Bericht und Anträge des Verwaltungsrates zur Sanierung und der Statutenänderungen, Bericht der Kontrollstelle und der Revisionsstelle gemäss Artikel 732 OR. liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 10. Februar 1945 im Bureau der Ofenfabrik Sursee entgegengenommen werden. Z 57

Sursee, den 31. Januar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

BLANK ET CIE SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le 12 février 1945, à 14 heures 45, au siège social.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de l'administration.
2. Rapport de l'organe de contrôle.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Les actionnaires désirant prendre part à l'assemblée doivent déposer leurs titres au Crédit du Léman à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée jusqu'au 10 février 1945, à 12 heures. L 14

L'ADMINISTRATION.

UNITED RIVER PLATE TELEPHONE COMPANY LIMITED**5 % Swiss Franc Debentures 1937**

Die Inhaber von Obligationen obiger Anleihe werden hiermit benachrichtigt, dass der Coupon per 1. Februar 1945 von den schweizerischen Zahlstellen zur Zahlung entgegengenommen wird. Die Einlösung wird beschränkt auf Titel, für welche die den argentinischen Vorschriften entsprechende Erklärung abgehoben werden kann. Nähere Mitteilungen über die Einlösungshedingungen sind bei den nachstehenden Zahlstellen erhältlich:

Schweizerische Kreditanstalt,	Schweizerischer Bankverein,
Schweizerische Bankgesellschaft,	Eidgenössische Bank AG.,
Basler Handelsbank,	AG. Leu & Co.,
Schweizerische Volksbank,	Agenturen dieser Banken,
und bei sämtlichen Filialen und	Lombard, Odier & Co.
A. Sarasin & Co.,	

Zürich, den 1. Februar 1945.

Z 55

Die Zentralstelle:
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT.